

Unternehmensdaten

Mass 63 BA 461 SiFa 251

Betrieb: WebMass Managementsysteme **Verantwortl. 1:** Hr. Büttner **Mitarbeiter:** 480
Standort: Kamp-Lintfort **Verantwortl. 2:** **BetreuungsGrp:** Gruppe 3 (0.5 Std pro MA und Jahr)
BG / UK: DGUV allgemein **WZ 2008 Kode:** 63.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale

Regelbetreuung: Die Regelbetreuung gemäß DGUV Vorschrift 2 muß durchgeführt werden.
Einsatzzeit: Die notwendige Einsatzzeit der Grundbetreuung für das Jahr 2012 beträgt 240 Stunden (480 MA x 0.5 Std).
 Die Gesamtbetreuung beträgt 712 Stunden (240 Grundbetreuung + 472 Betriebsspezifische Betreuung).
Mindestanteil: Der Mindestanteil für eine der beiden Disziplinen beträgt 96 Stunden pro Jahr.
Ergebnis: Die notwendige Einsatzzeit der Grundbetreuung wurde erreicht.
 Die Mindesteinsatzzeiten für BA´s und SiFa´s wurden erreicht.
Maßnahmen: Von den 63 Massnahmen (25 GrundBetr / 38 BetrSpezBetr) sind 9 erledigt, 9 entfallen und 45 unerledigt.

Erfassung und Verteilung der Aufgaben in der Grundbetreuung

Mass 25 BA 117 SiFa 123

Die folgenden Aufgabenfelder der Grundbetreuung umfassen die grundlegenden Unterstützungsleistungen, die sich vor allem auf die Arbeitgeberpflichten aus den §§3,4 und 5 des Arbeitsschutzgesetzes beziehen. Diese Aufgabenfelder fallen kontinuierlich an und sind unabhängig von Art und Größe des Betriebes umzusetzen.

1 Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)	Termin	Verantwortlicher	Status	Mass 14	BA 35	SiFa 100
1.1 Unterstützung bei der Implementierung eines Gesamtkonzeptes zur Gefährdungsbeurteilung				9	5	20
<input checked="" type="radio"/> Beratung des Arbeitgebers/Leiters des Betriebs bei der Organisation der Gefährdungsbeurteilung	14.10.12	Meyer	in Bearb.			
<input checked="" type="radio"/> Unterstützung der Führungskräfte	14.10.12	Meyer	in Bearb.			
<input checked="" type="radio"/> Zum Grundanliegen informieren und sensibilisieren	14.10.12	Meyer	entfällt			
<input checked="" type="radio"/> Zum Grundanliegen, zu betrieblichem Konzept und zu Regelungen zur Durchführung informieren und sensibilisieren	05.04.12	Dr. Schmitz	unbearb.			
<input checked="" type="radio"/> Betriebliches Konzept zur Umsetzung entwickeln	20.02.12	Dr. Schmitz	in Bearb.			
<input checked="" type="radio"/> Führungskräfte zur eigenständigen Durchführung qualifizieren	05.07.12	Dr. Schmitz	in Bearb.			
<input checked="" type="radio"/> Hilfsmittel einschl. Dokumentationsvorlagen für Führungskräfte entwickeln und einführen; unter Beteiligung der Führungskräfte bedarfsgerecht anpassen	13.10.12	Dr. Schmitz	in Bearb.			
<input type="radio"/> Konzept zur Implementierung eines ständigen Verbesserungsprozesses entwickeln		Dr. Schmitz	unbearb.			
<input type="radio"/> Betriebliche Musterbeispiele entwickeln		Meyer	unbearb.			
1.2 Unterstützung bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung				4	30	80

<ul style="list-style-type: none"> ● Führungskräfte bei unterschiedlichen Anlässen direkt beraten ● Bei der Wirkungskontrolle erforderlicher Maßnahmen beraten ● Bei der Dokumentation im Sinne von § 6 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) unterstützen ⊗ Motivierung der Beschäftigten zur Beteiligung unterstützen 	01.09.12	Hubbelrath	in Bearb.			
	25.09.12	Schmitz	in Bearb.			
	12.03.12	Gutemine	in Bearb.			
			entfällt			
1.3 Beobachtung der gelebten Praxis und Auswertung der Gefährdungsbeurteilung				1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> ● Schwerpunktprogramme zur kontinuierlichen Verbesserung vorschlagen 	05.07.12	Meyer	in Bearb.			
2 Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeitsgestaltung – Verhältnisprävention	Termin	Verantwortlicher	Status	Mass	BA	SiFa
				5	67	10
2.1 Eigeninitiatives Handeln zur Verhältnisprävention an bestehenden Arbeitssystemen				4	60	10
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erforderliche Arbeitsschutzmaßnahmen überprüfen und Durchführung (Umsetzung) beobachten: Zustand der Arbeitssysteme ermitteln und beurteilen sowie Soll-Zustände festlegen im Hinblick auf Arbeitsmittel, Arbeitsstoffe, Arbeitsorganisation usw. (Erfüllung der Anforderungen nach § 4 ArbSchG) ● Wirkungskontrollen durchführen ● Lösungssuche unterstützen, Gestaltungsvorschläge unterbreiten, Durch- und Umsetzung begleiten und darauf hinwirken ⊗ Durchführung überprüfen 	12.03.12	Schmitz	erledigt			
	14.10.12	Schmitz	in Bearb.			
	12.07.12	Freitag	in Bearb.			
	01.09.11	Querer	entfällt			
2.2 Eigeninitiatives Handeln zur Verhältnisprävention bei Veränderung der Arbeitsbedingungen				1	7	<input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> ● Erfüllung von sicherheitstechnischen und ergonomischen Anforderungen 	01.01.12	Meyer	unbearb.			
3 Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeitsgestaltung – Verhaltensprävention	Termin	Verantwortlicher	Status	Mass	BA	SiFa
				0	0	0
3.1 Unterstützung bei Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Qualifizierungsmaßnahmen				0	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.2 Motivieren zum sicherheits- und gesundheitsgerechten Verhalten				0	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.3 Information und Aufklärung				0	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.4 Kollektive arbeitsmedizinische Beratung der Beschäftigten				0	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4 Unterstützung bei der Schaffung einer geeigneten Organisation und Integration in die Führungstätigkeit	Termin	Verantwortlicher	Status	Mass	BA	SiFa
				6	15	13
4.1 Integration des Arbeitsschutzes in die Aufbauorganisation				3	10	5
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Übertragung von Aufgaben und Befugnissen im Arbeitsschutz ● Gewährleistung der Beauftragtenorganisation (Arbeitsschutzorganisation: Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer, ...) ● Kooperationsverpflichtung der Führungskräfte mit Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit 	05.09.12	Schmitz	erledigt			
	25.06.12	Gutemine	in Bearb.			
	01.07.12	Schmitz	in Bearb.			
4.2 Integration des Arbeitsschutzes in die Unternehmensführung				0	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4.3 Beratung zu erforderlichen Ressourcen zur Umsetzung der Arbeitsschutzmaßnahmen				3	5	8

- Mitwirken bei der Schulung der Sicherheitsbeauftragten
- Schaffen der organisatorischen Voraussetzungen für die Mitwirkungspflichten der Beschäftigten (gemäß § 3 Abs. 2 ArbSchG)
- Mitwirken bei der Schulung der Ersthelfer

03.04.12	Meyer	in Bearb.
01.07.12	Dr. Hubbelrat	erledigt
01.11.12	Dr. Hubbelrat	unbearb.

4.4 Kommunikation und Information sichern

0

4.5 Berücksichtigung der Arbeitsschutzbelange in betrieblichen Prozessen

0

4.6 Betriebliche arbeitsschutzspezifische Prozesse organisieren

0

4.7 Ständige Verbesserung sicherstellen

0

5 Untersuchungen nach Ereignissen

Termin Verantwortlicher Status

Mass
0 BA
0 SiFa
0

5.1 Untersuchung nach Ereignissen, Ursachenanalysen und deren Auswertungen

0

5.2 Ermittlung von Unfallschwerpunkten sowie Schwerpunkten arbeitsbedingter Erkrankungen

0

5.3 Verbesserungsvorschläge

0

6 Allgemeine Beratung von Arbeitgebern und Führungskräften, betrieblichen Interessenvertretungen, Beschäftigten

Termin Verantwortlicher Status

Mass
0 BA
0 SiFa
0

6.1 Beratung zu Rechtsgrundlagen, Stand der Technik und Arbeitsmedizin, wissenschaftl. Erkenntnissen

0

6.2 Beantwortung von Anfragen

0

6.3 Verbreitung der Information im Unternehmen, einschließlich Teambesprechungen

0

6.4 Externe Beratung zu speziellen Problemen des Arbeitsschutzes organisieren

0

7 Erstellung von Dokumentationen, Erfüllung von Meldepflichten

Termin Verantwortlicher Status

Mass
0 BA
0 SiFa
0

7.1 Unterstützung bei der Erstellung von Dokumentationen

0

7.2 Unterstützung bei der Erfüllung von Meldepflichten gegenüber den zuständigen Behörden und Unfallversicherungsträgern

0

7.3 Dokumentation von Vorschlägen an den Arbeitgeber einschließlich Angabe des jeweiligen Umsetzungsstandes

0

7.4 Dokumentation zur eigenen Tätigkeit und zur Inanspruchnahme der Einsatzzeiten

0

8 Mitwirken in betrieblichen Besprechungen

Termin Verantwortlicher Status

Mass
0 BA
0 SiFa
0

8.1 Direkte persönliche Beratung von Arbeitgebern

0

8.2 Teilnahme an Dienstgesprächen des Arbeitgebers mit seinen Führungskräften

0

8.3 Teilnahme an Besprechungen der betrieblichen Beauftragten entsprechend §§ 9, 10 und 11 Arbeitssicherheitsgesetz

0

8.4 Teilnahme an sonstigen Besprechungen, einschließlich Betriebsversammlungen

0

8.5 Nutzung eines ständigen Kontaktes mit Führungskräften

0

8.6 Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses

0

9 Selbstorganisation

Termin Verantwortlicher Status

Mass
0 BA
0 SiFa
0

9.1 Ständige Fortbildung organisieren (Aktualisierung und Erweiterung)

0

9.2 Wissensmanagement entwickeln und nutzen

0

9.3 Erfassen und Aufarbeiten von Hinweisen der Beschäftigten

0

9.4 Erfahrungsaustausch insbesondere mit den Unfallversicherungsträgern und den zuständigen Behörden nutzen

0

Die Betriebsspezifische Betreuung trägt den speziellen Erfordernissen des jeweiligen Betriebs Rechnung, wie Sie z.B. aus seiner Art und Größe hervorgehen. Den inhaltlichen Bedarf und den Umfang der Betriebsspezifischen Betreuung können Sie anhand der folgenden Checkliste ermitteln.

1 Regelm. vorl. betriebsspez. Unfall- u. Gesundheitsgefahren, Erfordern. zur menschengerechten Arbeitsgestaltg	Termin	Verantwortlicher	Status	Mass 24	BA 182	SiFa 83
1.1 Besondere Tätigkeiten				5	15	58
Werden in Ihrem Betrieb eine der folgenden Arbeiten durchgeführt?						
i) Tätigkeiten, die nicht typisch für den Wirtschaftszweig bzw. für das Kerngeschäft des Betriebs sind				5	15	58
● Ermitteln und Analysieren der spezifischen Gefährdungssituation (Gefährdungsfaktoren, Quellen, gefahrbringende Bedingungen, Wechselwirkungen)	12.10.12	Meyer	in Bearb.	10		
● Spezifische tätigkeitsbezogene Risikobeurteilungen	31.07.12	Dr. Lukas	unbearb.		15	
⊗ Ermitteln des relevanten Stands der Technik und Arbeitsmedizin	30.06.12	Dr. Lukas	entfällt		23	
● Beratung zum Festlegen von Soll-Zuständen für die ermittelten Risiken	30.06.12	Dr. Lukas	unbearb.		20	
● Entwickeln von Schutzkonzepten	31.05.12	Meyer	unbearb.	5		
1.3 Arbeitsaufgaben und Arbeitsorganisation mit besonderen Risiken				13	117	15
Gibt es in Ihrem Betrieb Tätigkeiten, bei denen es zu psychischer oder physischer Fehlbeanspruchung kommen kann?						
a) Anforderungen aus der Arbeitsaufgabe (hohe Konzentrationsanforderungen, große Arbeitsmenge, besonderer Schwierigkeitsgrad, ...) mit Potenzialen psychischer Fehlbeanspruchungen				7	65	0
● Analyse der Anforderungen aus Arbeitsaufgabe und -organisation an die Psyche	31.12.12	Dr.Fischer	in Bearb.	5		
✓ Ermitteln spezifischer Quellen und Bedingungen der psychischen Belastungen im Arbeitssystem	31.12.12	Dr.Fischer	erledigt	10		
⊗ Beurteilen der Gesundheitsrisiken durch psychische Fehlbeanspruchungen	31.12.12	Dr.Fischer	entfällt	5		
✓ Beratung zum Bestimmen von Soll-Zuständen zur Vermeidung von psychischen Fehlbeanspruchungen	31.12.11	Dr.Fischer	erledigt	25		
● Ermitteln des Stands der Technik und Arbeitsmedizin zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitsaufgaben und der Arbeitsorganisation	30.06.12	Dr.Fischer	unbearb.	5		
● Unterstützen bei der Entwicklung von Gestaltungslösungen	31.12.12	Dr.Fischer	unbearb.	10		
● Durchführen von regelmäßigen Wirkungskontrollen	31.05.12	Dr.Fischer	unbearb.	5		
f) Tätigkeiten mit Potenzialen physischer Fehlbeanspruchungen: Arbeit in Zwangshaltungen				6	52	15
● Analyse der Anforderungen an die Physis	01.01.12	Schmitz	in Bearb.	10		
● Ermitteln spezifischer Quellen und Bedingungen physischer Belastungen im Arbeitssystem	01.10.12	Meyer	in Bearb.		5	
● Beurteilen der Gesundheitsrisiken durch physische Fehlbeanspruchungen	01.01.12	Schmitz	unbearb.	5		
● Beratung zum Bestimmen von Soll-Zuständen zur Vermeidung von physischen Fehlbeanspruchungen	01.10.12	Meyer	unbearb.		10	
✓ Ermitteln des Stands der Technik und Arbeitsmedizin zur Reduzierung physischer Fehlbeanspruchungen und zur menschengerechten Arbeitsgestaltung	01.01.12	Schmitz	erledigt	25		
⊗ Durchführen von regelmäßigen Wirkungskontrollen	01.10.12	Dr. Fischer	entfällt	12		

1.4 Erfordernis arbeitsmedizinischer Vorsorge				3	20	0
Welche der folgenden arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung sind in Ihrem Betrieb erforderlich?						
c) Wunschuntersuchungen gefordert				3	20	0
●	Erkenntnisse beschaffen über die konkreten Arbeitsbedingungen	01.07.12	Dr. Fred unbearb.	10		
●	Individuelles Aufklären der Beschäftigten über die Untersuchungen	01.12.12	Schmitz in Bearb.	5		
●	Durchführen der Untersuchungen	01.01.12	Dr. Fred unbearb.	5		
1.8 Unterstützung bei der Weiterentwicklung eines Gesundheitsmanagements				3	30	10
Welche Aussage trifft zum Gesundheitsmanagements in Ihrem Betrieb zu?						
b) Betreiben eines Gesundheitsmanagements				3	30	10
●	Mitwirken, Unterstützen bei der Entwicklung von betrieblichen Strukturen zum Gesundheitsmanagement (z. B. Einrichten von Steuerkreisen, Gesundheitszirkeln, Vernetzung mit dem Arbeitsschutzausschuss)	03.07.12	Meyer unbearb.	20		
☑	Zusammenwirken mit anderen Akteuren der betrieblichen Gesundheit (z. B. Gesundheitsbeauftragte, Akteure der Krankenkassen)	03.04.12	Meyer erledigt		10	
●	Zusammenwirken mit anderen Akteuren der betrieblichen Gesundheit (z. B. Gesundheitsbeauftragte, Akteure der Krankenkassen)	03.04.12	Meyer unbearb.	10		
2 Betriebliche Veränderungen in den Arbeitsbedingungen und in der Organisation				Termin	Verantwortlicher	Status
				Mass 6	BA 80	SiFa 5
2.2 Grundlegende Veränderungen zur Einrichtung neuer Arbeitsplätze bzw. der -ausstattung; Planung, Neuerrichtung von Betriebsanlagen; Umbau, Neubaumaßnahmen				4	30	5
Trifft eine der folgenden Bedingungen für die Einrichtung neuer Arbeitsplätze, Betriebsanlagen zu?						
g) Es wird eine grundlegend veränderte Organisation erforderlich				4	30	5
●	Unterstützen bei Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung der zu verändernden Arbeitssysteme	31.07.12	Meyer unbearb.	20		
●	Unterstützen der Ermittlung und Festlegung von Anforderungen an die Arbeitsplatz-, Arbeitsstättengestaltung	31.05.12	Meyer unbearb.	5		
●	Mitwirken bei der Bewertung von Angeboten sowie Vertragsgestaltungen	31.07.12	Mey31.05.2012 unbearb.		5	
●	Mitwirken bei der Realisierung der Veränderungen; Unterstützen bei der Abnahme	30.06.12	Meyer unbearb.	5		
2.5 Spezifische Erfordernisse zur Schaffung einer geeigneten Organisation zur Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes sowie zur Integration in die Führungstätigkeit und zum Aufbau eines Systems der Gefährdungsbeurteilung				2	50	0
Gibt es grundlegende Maßnahmen im Rahmen eines Arbeitsmanagementsystems oder der Gefährdungsbeurteilung?						
c) Grundlegende Veränderungen zur Integration des Arbeitsschutzes in das Management				2	50	0
●	Aufbereiten und Darstellen von Sinnhaftigkeit, Notwendigkeit und Nutzen der Implementierung und Weiterentwicklung einer geeigneten Organisation und der Integration in die Führungstätigkeit bzw. eines Gesamtsystems der Gefährdungsbeurteilung, Beraten der Unternehmer	31.12.12	Kleerer in Bearb.	30		
●	Ermitteln des spezifischen Bedarfs für die Implementierung und Weiterentwicklung, Analyse des erreichten Stands; Systematisieren des weiteren Vorgehens	31.12.12	Kleerer in Bearb.	20		
4 Betriebliche Aktionen, Programme und Maßnahmen				Termin	Verantwortlicher	Status
				Mass 8	BA 82	SiFa 40

4.1 Schwerpunktprogramme, Kampagnen sowie Unterstützung von Aktionen zur Gesundheitsförderung

8 82 40

Gibt es betriebliche Rahmenbedingungen, aus denen sich ein Erfordernis für Schwerpunktprogramme, Kampagnen sowie Unterstützung von Aktionen zur Gesundheitsförderung ableiten lassen?

a) Initiative, Entscheidung des Arbeitgebers bzw. Erfordernis zu Schwerpunktprogrammen zur Bekämpfung von Gefährdungsschwerpunkten: Anzahl der Exponierten gegenüber speziellen Gefährdungen (getrennt zu betrachten nach den verschiedenen Gefährdungen), zeitliche Häufigkeit der Expositionen

3 22 5

● Controlling; Ergebnismessung

01.10.12 Meyer unbearb.

10

☑ Analyse des Problems, zu dem ein Programm durchgeführt werden soll

05.10.11 Meyer erledigt

5

⊗ Entwickeln von Bewertungskriterien für den Erfolg des Programms

01.01.12 Schmitz entfällt

12

g) Programme, Strategien und Kampagnen zur Bewältigung psychischer Belastungen

5 60 35

☑ Analyse des Problems, zu dem ein Programm durchgeführt werden soll

13.10.12 Hubbelrath erledigt

10

● Vorbereiten von Zielsetzungen betrieblicher Schwerpunktprogramme

03.12.12 Reiter unbearb.

15

● Entwickeln von Bewertungskriterien für den Erfolg des Programms

04.05.12 Hubbelrath in Bearb.

10

● Klären der inhaltlichen Ausgestaltung (Programmplanung, Arbeitsschritte)

12.12.12 Reiter unbearb.

20

● Unterstützen bei der Entwicklung des Führungsverhaltens im Hinblick auf älter werdende Belegschaften und ältere Beschäftigte

30.06.12 Dr. Fischer in Bearb.

40

Statistik Grundbetreuung

Vorschrift 2: notwendige Einsatzzeit in Stunden	BA+Sifa	240	
Vorschrift 2: Mindestaufteilung BA / Sifa in Stunden	BA	96	Sifa 96
berechnete Summe der Einsatzzeit in Stunden	BA+Sifa	240	100 %
berechnete Aufteilung BA / Sifa in Stunden	BA	117	Sifa 123
berechnete Aufteilung zwischen BA / Sifa in Prozent	BA	48%	Sifa 52%

Statistik Betriebsspezifische Betreuung

berechnete Summe der Einsatzzeit in Stunden	BA+Sifa	472	
berechnete Aufteilung BA / Sifa in Stunden	BA	344	Sifa 128
berechnete Aufteilung zwischen BA / Sifa in Prozent	BA	72%	Sifa 28%
Auslösekriterium trifft zu (JA)	BA+Sifa	9	
Auslösekriterium trifft nicht zu (NEIN)	BA+Sifa	45	
Auslösekriterium unbearbeitet (---)	BA+Sifa	48	

Statistik Gesamtbetreuung

notwendige Einsatzzeit in Stunden	BA+Sifa	712	
berechnete Summe der Einsatzzeit in Stunden	BA+Sifa	712	
berechnete Aufteilung BA / Sifa in Stunden	BA	461	Sifa 251
berechnete Aufteilung zwischen BA / Sifa in Prozent	BA	64%	Sifa 36%

Ergebnis der Leistungserbringung gemäß DGUV Vorschrift 2

- Die notwendige Einsatzzeit der Gesamtbetreuung beträgt 712 Stunden.
- Die notwendige Einsatzzeit der Grundbetreuung wurde zu 100% erreicht.
- Die Mindesteinsatzzeiten für BA's und Sifa's wurden erreicht.

Maßnahmen Grundbetreuung

Anzahl Massnahmen	BA+Sifa	25
✓ Anzahl Massnahmen - erledigt	BA+Sifa	3
✗ Anzahl Massnahmen - ungültig	BA+Sifa	5
○ Anzahl Massnahmen - nicht erledigt	BA+Sifa	17
● Anzahl Massnahmen - Termin überschritten	BA+Sifa	5
● Anzahl Massnahmen - Termin fast erreicht	BA+Sifa	4
● Anzahl Massnahmen - Termin >14 Tage	BA+Sifa	8

Maßnahmen Betriebsspezifische Betreuung

Anzahl Massnahmen	BA+Sifa	38
✓ Anzahl Massnahmen - erledigt	BA+Sifa	6
✗ Anzahl Massnahmen - ungültig	BA+Sifa	4
○ Anzahl Massnahmen - nicht erledigt	BA+Sifa	28
● Anzahl Massnahmen - Termin überschritten	BA+Sifa	8
● Anzahl Massnahmen - Termin fast erreicht	BA+Sifa	6
● Anzahl Massnahmen - Termin >14 Tage	BA+Sifa	14

Maßnahmen Gesamtbetreuung

Anzahl Massnahmen	BA+Sifa	63
✓ Anzahl Massnahmen - erledigt	BA+Sifa	9
✗ Anzahl Massnahmen - ungültig	BA+Sifa	9
○ Anzahl Massnahmen - nicht erledigt	BA+Sifa	45
● Anzahl Massnahmen - Termin überschritten	BA+Sifa	13
● Anzahl Massnahmen - Termin fast erreicht	BA+Sifa	10
● Anzahl Massnahmen - Termin >14 Tage	BA+Sifa	22

Vereinbarung über die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung insbesondere gemäß §9, 10 Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit DGUV Vorschrift 2.

Die dokumentierte Erfassung der Leistungen für die vorgeschriebene Grundbetreuung sowie für die betriebsspezifischen Leistungen ist durch die Sicherheitsfachkraft und den Betriebsarzt für den Betrieb WebMass Managementsysteme und das Jahr 2012 vereinbart worden.

Betriebsrat und Arbeitgeber sind hierüber informiert, damit einverstanden und verpflichten sich ebenfalls zur Überwachung der Leistungsdurchführung unter Berücksichtigung möglicher kurzfristiger Leistungsanpassung aufgrund von betrieblichen Ereignissen.

Unterschrift der Verantwortlichen

Ort, Datum

Arbeitgeber

Ort, Datum

Betriebsrat

Ort, Datum

Sicherheitsfachkraft

Ort, Datum

Betriebsarzt